



# Nina Warken

Mitglied des Deutschen Bundestages

ZUHÖREN. ANPACKEN. UMSETZEN.

Newsletter / 24. April 2020



[www.nina-warken.de](http://www.nina-warken.de)



<https://twitter.com/ninawarken>



<https://facebook.com/warkennina>



<https://instagram.com/nina.warken>

## #wirhaltenzusammen



### Sehr geehrte Damen und Herren,

mir ist bewusst, wie viel Ihnen allen die derzeitige ernste Lage abverlangt. Ob mit Blick auf die Situation der Familien, der Wirtschaft, der Gastronomie und des Einzelhandels oder die Einschränkungen Ihrer ganz persönlichen Freiheiten – seien Sie versichert, dass ich weiß, wie belastend diese Situation für Sie ist.

Die Heimat stets im Hinterkopf, bringe ich Ihre vielfältigen Anliegen und Anregungen in die Diskussionen unseres Fraktionsvorstandes und unserer Fraktion ein, es wird sehr verantwortungsbewusst, offen und intensiv debattiert und dann entschieden. Der eingeschlagene Weg war richtig. Wir dürfen die ersten Erfolge nun nicht gefährden. Wir stehen am Anfang der Pandemie und sind noch nicht über den Berg.

Abschließend noch ein weiteres wichtiges Thema: Regional einkaufen liegt im Trend. Vielen Menschen ist es wichtig, die Landwirte in ihrer jeweiligen Region zu unterstützen und so einen Beitrag zu leisten gegen weite Transportwege und für mehr Qualität von vor Ort. Milchtankstelle, Spargel- und Erdbeerstand oder „Regio-Box“ an der Straße: Es gibt viele Möglichkeiten, vor Ort regionale Produkte einzukaufen. Machen Sie mit!

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund

*Jhu*  
*Nina Warken*

## Parlamentsbetrieb in Coronazeiten

### Wie arbeiten wir aktuell in Berlin?

Mein Team und ich arbeiten überwiegend im Homeoffice. Präsenzzeiten im Büro habe ich zum Schutz meiner Mitarbeiter auf das nur unbedingt nötige Maß beschränkt, zudem gibt es einen „Schichtplan“. Zu den Sitzungswochen bin ich in Berlin vor Ort, es wird strikt auf die Einhaltung des empfohlenen Mindestabstands geachtet.

### Wie wird sich miteinander abgestimmt?

Als Mitglied des Fraktionsvorstandes unserer CDU/CSU-Bundestagsfraktion nehme ich an zahlreichen Video- und Telefonkonferenzen teil. Ob „Brinkhaus-Runde“ mit dem Fraktionsvorsitzenden, Fraktionssitzung mit Bundeskanzlerin Angela Merkel oder Arbeitsgruppensitzungen: Die Arbeit geht anders, aber uneingeschränkt weiter.

### Müssen alle Abgeordnete derzeit in Berlin sein?

Nein. Wer beispielsweise zu den bekannten

Risikogruppen gehört, ist von der Präsenzpfllicht befreit. Die Sitzungswochen sind zu dem auf zwei Tage verkürzt.

### Wie gestaltet sich die Arbeit im Rechtsausschuss, im Untersuchungsausschuss und im Plenum des Bundestages?

Die Sitzungen des Deutschen Bundestages wie auch die der Ausschüsse finden in kleineren Besetzungsrunden statt, sodass der gebotene Mindestabstand gewahrt werden kann. Es gibt für den Bundestag keine Möglichkeiten, Beschlüsse zum Beispiel in elektronischer Form, in einem Umlaufverfahren oder durch ein Notparlament treffen zu können. Die Abgeordneten teilen sich die jeweilige Präsenz untereinander auf. Der Untersuchungsausschuss „Maut“, dem ich als stellvertretende Vorsitzende angehöre, tagt wieder Anfang Mai. Das Parlament arbeitet vollumfänglich, es werden selbstverständlich auch andere Themen behandelt, die nicht mit der Ausbreitung des Coronavirus in Verbindung stehen.

## Sie haben Fragen zum Thema Corona?

Täglich erreichen mich insbesondere mit Blick auf die Corona-Krise zahlreiche E-Mails, Anrufe und Zuschriften seitens der Bürger, der Vereine, Unternehmen, Ärzte und Zahnärzte, der Gastronomiebetriebe und des Einzelhandels mit immer neuen Fragestellungen. **Wenn auch Sie Fragen haben, meine Unterstützung oder weiterführende Informationen benötigen, so können Sie sich jederzeit an mich wenden: Telefon 030 - 227 78102 oder via E-Mail [nina.warken@bundestag.de](mailto:nina.warken@bundestag.de). Postanschrift: Nina Warken MdB, Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin.**

**Newsletter:** Sie können sich gerne durch eine E-Mail an [nina.warken@bundestag.de](mailto:nina.warken@bundestag.de) für meinen Newsletter anmelden, der in Coronazeiten nahezu wöchentlich erscheint und Sie mit stets frischen und aktuellen Informationen versorgt. Als Betreff genügt „Anmeldung zum Newsletter“.

Vielfältige Informationen können Sie auf folgenden Internetseiten finden:

[www.cduscu.de](http://www.cduscu.de) und [www.cdu.de](http://www.cdu.de)

## Ich bin gerne Ihre Ansprechpartnerin

Seit Beginn meines Mandats liegt es mir am Herzen, den Bürgerinnen und Bürgern bei Anliegen oder Problemen bestmöglich zu helfen. Sie können mein Team und mich jederzeit auch außerhalb der regulären Telefonsprechstunden unter der Rufnummer 030 - 227 78102 erreichen.

**Nächste reguläre Telefonsprechstunde:**

**Donnerstag, 30. April 2020**

**10:00 - 11:00 Uhr**

**Telefon: 030 - 227 78102**

**[www.nina-warken.de](http://www.nina-warken.de)**

## Neue Corona-Hilfen: Koalitionsausschuss einigt sich auf milliardenschwere Hilfsmaßnahmen

Der Koalitionsausschuss hat sich in dieser Woche auf ein milliardenschweres Hilfspaket für Beschäftigte und Arbeitsuchende, Unternehmer und Schüler geeinigt, um die Folgen der Pandemie abzufedern.

### Arbeitslosengeld ausgeweitet

Das Arbeitslosengeld I wird ausgeweitet. Arbeitsuchende, deren Bezug von Arbeitslosengeld I zwischen dem 1. Mai und dem 31. Dezember enden würde, erhalten die Leistungen drei Monate länger.

**Helfen mit Augenmaß – diesem Anspruch folgen auch die anderen Beschlüsse:** So soll es eine Staffellösung beim Kurzarbeitergeld geben. Für Beschäftigte, deren Arbeitszeit um mindestens die Hälfte reduziert worden ist, soll es ab dem vierten Monat 70 Prozent (77 Prozent für Haushalte mit Kindern) und ab dem siebten Monat 80 Prozent (87 Prozent für Haushalte mit Kindern) des pauschalierten Netto-Entgelts geben. Diese Erhöhung ist befristet bis Ende 2020. Ebenfalls bis zum Ende dieses Jahres werden die Hinzuverdienstmöglichkeiten beim Bezug von Kurzarbeitergeld nun für alle Berufe verlängert.

### Keine neuen Belastungen

Die Koalition will besonders darauf achten, Belastungen für Unternehmen und Beschäftigte durch neue Gesetze sowie andere neue Regelungen möglichst zu vermeiden. Kleine und mittelständische Unternehmen sollen von weiteren steuerlichen Erleichterungen profitieren. Diese Unternehmen sollen ihre Verluste 2020 mit ihren bereits geleisteten Steuer-Vorauszahlungen 2019 verrechnen können. Die von der COVID19-Krise besonders betroffenen Gastronomiebetriebe sollen befristet vom 1. Juli 2020 bis zum 30. Juni 2021 von einem ermäßigten Mehrwertsteuersatz von sieben Prozent auf Speisen profitieren.

### Soforthilfe für Schulen

Mit einem 500 Millionen schweren Sofortausstattungsprogramm unterstützt der Bund die Länder beim Ausbau des digitalen Unterrichts zu Hause. Bedürftige Schüler können mit einem einmaligen Zuschuss von 150 Euro zur Anschaffung entsprechender Endgeräte rechnen und Schulen können ihr online-Lehrangebot besser ausgestalten.

## Passgenaue Maßnahmen für Familien: Elterngeld krisenfest machen!

**Keine Nachteile wegen der Corona-Krise für werdende oder frisch gebackene Eltern**

Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie stellen insbesondere viele Familien vor große Herausforderungen. Mit dem Gesetz für Maßnahmen im Elterngeld aus Anlass der Covid-19-Pandemie machen wir das Elterngeld ein Stück weit krisenfest. Junge und werdende Eltern bauen auf das Elterngeld und brauchen eine verlässliche Perspektive.

Wir von CDU/CSU lassen frisch gebackene Eltern und werdende Eltern in unserem Land nicht im Stich. Die Lage ist für die Betroffenen ernst. Wir werden dafür sorgen, dass dieses Gesetz Anfang Mai beschlossen wird, damit es rückwirkend zum 1. März 2020 in Kraft treten kann. Damit geben wir eine zügige Antwort an die vielen betroffenen Eltern.

Corona-bedingte Einnahmeausfälle, wie beispielsweise durch Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit, sollen nicht dazu führen, dass sich das Elterngeld drastisch reduziert und diese Familien in finanzielle Schwierigkeiten geraten. Diese krisenbedingten Einnahmeausfälle werden bei der Berechnung des Elterngelds deshalb künftig nicht berücksichtigt.

Gleichzeitig sorgt das beabsichtigte Gesetz für mehr Flexibilität. Eltern, die zu den systemrelevanten Berufsgruppen gehören, wie beispielsweise Ärzte, Krankenpfleger oder Polizisten, werden in dieser Zeit dringend vor Ort an ihrer Arbeitsstelle gebraucht. Wir von CDU/CSU sichern diesen Eltern zu, dass sie ihre Elterngeldmonate in der Zeit nach der Krise nehmen können.



### So geht Innovation!



In Tauberbischofsheim besuchte ich mit Bürgermeisterin Anette Schmidt das Unternehmen Mott Mobile Systeme GmbH. Geschäftsführer Jürgen Junker erläuterte, wie er mit neuen Produktgruppen die Corona-Krise bewältigt: Aus Teilen, aus denen bisher Bühnen, Podeste, Messestände oder Tribünen zusammengesetzt wurden, fertigt man nun Notbetten für Gesundheitseinrichtungen und Abstandshalter sowie „Spuckschutzlösungen“.

### IMPRESSUM

Dieser Newsletter ist ein Rundbrief von Nina Warken, MdB (CDU). Alle Beiträge und Fotos sind urheberrechtlich geschützt.

Herausgeber: Nina Warken, MdB (verantw.), Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin. Telefon 030 / 227 78102.

E-Mail: [nina.warken@bundestag.de](mailto:nina.warken@bundestag.de) / Internet: [www.nina-warken.de](http://www.nina-warken.de)

Redaktion / Gestaltung: Matthias Busse. Bildnachweis: Foto Portrait Warken: Tobias Koch. Foto Warken am Telefon: Katharina Böcker.

Foto Besuch Mott Mobile Systeme GmbH: Peter D. Wagner. Alle Grafiken: CDU/CSU-Bundestagsfraktion.

Texte: CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag/Presse und Information, Nina Warken, Katharina Böcker und Matthias Busse.

## Faktencheck: Auf der Suche nach einem Corona-Impfstoff

Die Suche nach einem Impfstoff gegen das Corona-Virus läuft auf Hochtouren. Die Forschung wird vorangetrieben. Auch private Stiftungen beteiligen sich an der Entwicklung. Gegen das neuartige Coronavirus – auch bekannt unter den Namen COVID-19 und SARS-CoV-2 – ist niemand immun. Bislang gibt es kein Medikament und keinen Impfstoff. Auf der Internetseite unserer CDU/CSU-Bundestagsfraktion finden Sie einen aktuellen Faktencheck zu diesem wichtigen Thema (Stand: 24. April 2020):

<https://www.cducsu.de/spezial/faktencheck-corona-impfstoff>